

ZUSATZ-INFORMATIONEN FÜR LEHRER_INNEN

Hinweise zur Einbindung der Themen in die Lehrpläne finden Sie auf: <https://www.missio-hilft.de/de/aktion/> **AKTION SCHUTZENGEL**

Worum geht es?

Millionen Menschen fliehen weltweit vor Krieg, Verfolgung, Trockenheit, Katastrophen, Perspektivlosigkeit und Hunger. Dennoch ist das Schicksal der Mehrheit von Flüchtlingen weit entfernt vom Alltag der meisten Jugendlichen in Deutschland.

Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Ostkongo werden die Besucherinnen und Besucher durch die multimediale Ausstellung im missio Truck für die Ausnahmesituation Flucht und Vertreibung sensibilisiert.

Die Ausstellung stellt beispielhafte Dienste kirchlicher Partner in den betroffenen Regionen vor: Soforthilfe, Empowerment, Traumaarbeit, Inklusionsförderung. Sie stellt die Lebensleistung von Flüchtlingen vor, auch in widrigen Lebensumständen Würde zu bewahren, und die eigene Entwicklung in die Hand zu nehmen. Konkrete Beispiele der Solidarität mit Flüchtlingen werden vorgestellt.

» Flieden müssen stellt das Leben auf den Kopf und zieht den Boden unter den Füßen weg. «



Methoden und Medien

Acht beispielhafte Biographien stehen für das Schicksal von Flüchtlingen und Vertriebenen im Ostkongo. Nach einer Einführung beginnt die Ausstellung mit einem Computerspiel, in dem die Besucherinnen und Besucher die Fluchtgeschichte eines Flüchtlings an Spiel- und Hörstationen nacherleben. Die Ausstellung wird ergänzt durch Objekte, Texttafeln und Mitmachangebote.

Die Führung durch die Ausstellung erfolgt paarweise und einzeln. Karten mit QR-Codes leiten die Besucherinnen und Besucher durch die verschiedenen Stationen der Fluchtwege.

Stationen der Ausstellung

Sechs thematisch gestaltete Räume bilden, eingebaut in einen LKW, die Ausstellung „Menschen auf der Flucht“



Bezüge zum Unterricht

Vor oder nach dem Ausstellungsbesuch regen wir an, durch anschlussfähige Themen aus den schulischen Rahmenplänen die Inhalte zu vertiefen.

Anschlussthemen sind beispielsweise:

- Flucht und Migration in Ostafrika,
- Ressourcenkonflikte als Fluchtursache: Mein Handy und der Kongo,
- Empowerment und Kommunikation in Grenzerfahrungen,
- Grundbedürfnisse, Menschenrechte, Flüchtlingsschutz.

Fächerübergreifender Unterricht und Projektstage eignen sich dazu besonders gut. Wir empfehlen, mit Initiativen und Organisationen der Flüchtlingsarbeit zu kooperieren.

Eine ausführliche Liste finden Sie auf unserer Internetseite www.missio-truck.de.

